

Zeitschrift: Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies
= Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer
Bibliothekare

Band: 1 (1927-1928)

Heft: 11

Rubrik: Tauschliste für Ex-libris-Sammler = Liste d'ex-libris à échanger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein wertvoller Sammelband

Am Bibliophilen Abend vom 22. Februar machte Herr Dr. med. *A. Schmid* interessante Mitteilungen über einen wertvollen, medizinischen Sammelband, den er durch Zufall erwerben konnte. Der Holzlederband wurde nach der eingepressten Jahreszahl um 1550 gebunden. Er enthält zwölf verschiedene Drucke aus der Zeit 1540—1549, deren Inhalt für die Geschichte der Medizin und der Astrologie wesentliche Beiträge bietet. Eine Schrift von H. Ryff, die 1543 zu Strassburg gedruckt wurde, ist einem bisher ganz unbekanntem und doch „berühmten Chirurgo Meister Rudolphen Weber, Schneidearzt in der loblichen statt Bern“ gewidmet. Zwei weitere im Sammelband enthaltene und bis dahin vollständig unbekannte Traktate werden vom Vortragenden in einem der nächsten Hefte des „Bulletin“ eingehend gewürdigt werden.

Wie solche wertvolle Unica durch die neusten Erfindungen auf photographischem Wege ohne Platten leicht reproduziert werden können, darüber brachte Dr. W. J. Meyer wissenswerte Mitteilungen. Es gibt bereits ein Verfahren, durch das eine Seite mittels eines speziellen photographischen Papiers direkt auf die Offsetpresse gebracht werden kann. Darüber enthält das letzte Heft des Zentralblattes für Bibliothekwesen nähere Angaben.

Tauschliste für Ex-libris-Sammler

Liste d'ex-libris à échanger

Von den Ex-libris, die hier aufgenommen und ausgetauscht zu werden wünschen, bitten wir zwei Exemplare an die Redaktion des Bulletin (Dr. W. J. Meyer, Thunstr. 90, Bern), einsenden zu wollen (mit Angabe des Künstlers).

Nous prions d'adresser à la rédaction du Bulletin (Mr. W. J. Meyer, Thunstrasse 90, Berne) deux ex-libris qu'on désire échanger, avec indication de l'artiste.

Dr. W. Tropp, Seebachstrasse 2, Höchst a. Main, tauscht gegen Gleichwertiges folgendes Ex-Libris: Elisabeth Tropp-Flaskamp, Vollwappen (Flachs); als Nebenwappen: Mülheim a. d. Ruhr, Wiesbaden, Höchst a. Main, Nassau, Rheinland. Weinranken als Umrahmung.

Fünffarbige Strichätzung nach

Orig.-Zeichnung von L. Rheude, München. 1927.

Direktor *Walter Gehrig*, Freiburg (Schweiz), tauscht sein Ex-Libris, eine Rad. von F. J. Junod, gegen Gleichwertiges.

Frau *Adèle Wormser-Nussbaum*, Minervastr. 46, Zürich 7, tauscht ihr Ex-Libris gegen Gleichwertiges: eine Rad. von *Dürrwang*, Basel 1920, mit der Devise: „Nur beharren führt zum Ziel.“

Herr *Hans Zeller*, Zimmerwald (Bern) tauscht sein Ex-Libris gegen Gleichwertiges: Holzschnitt von *Alfred Glaus*, Thun, signiert.

Briefkasten

Questions et réponses

On demande des renseignements sur les graveurs suivants:

21. *C. Moret*, peintre et peut-être graveur (18^e siècle).
22. *Brière* (Genève 18^e siècle).
23. *Francois-Joseph Heine* (Fribourg, XIII^e siècle).
24. *Obmeyer* (fin du XVIII^e et début du XIX^e siècle).